

IDMVU

Infrastruktur-Daten-Management für Verkehrsunternehmen

Start der 4. Stufe des Forschungsvorhabens

In den drei bisherigen Forschungsstufen wurden die Grundlagen des Infrastruktur-Daten-Managements entwickelt, die neue „Standardschnittstelle IDM“ als VDV-Schrift 456 eingeführt und bereits konkrete Anwendungen bei verschiedenen Verkehrsunternehmen umgesetzt. Nun startet im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr-, Bau- und Stadtentwicklung die 4. Stufe des IDMVU Projektes.

Als Forschungsnehmer ging aus dem europäischen Vergabeverfahren die Bietergemeinschaft momatec GmbH und interactive instruments zusammen mit den Unterauftragnehmern regio IT aachen GmbH, UVT GmbH und Schreck-Mieves GmbH hervor. Schwerpunkte des aktuellen Projektes ist einerseits der Abgleich des IDM-Standards mit anderen nationalen und internationalen Konzeptionen wie z.B. OKSTRA/OKSTRA kommunal oder INSPIRE, und andererseits die Vertiefung und Erweiterung des Modells insbesondere um die für die Infrastruktur relevanten betrieblichen und kaufmännischen Datenbereiche.

Zum Auftakt traf sich am Montag, den 5. September erstmals der neu zusammengestellte Beratende Expertenkreis (BEK), zu dem neben Vertretern aus kommunalen Verkehrsunternehmen und der Industrie auch Softwareunternehmen, IT-Berater und die DB Netz AG zählen. Mit dem Team des Forschungsnehmers, rund um den Projektleiter Dr. Stefan von der Ruhren (momatec GmbH) und Bernd Weidner (interactive instruments GmbH) wurde das Projektkonzept und die Vorgehensweise abgestimmt und somit die Basis für eine effektive Forschungsarbeit gelegt. Das ganze Projektteam kann bereits auf umfangreiche Erfahrungen in Verbindung mit der Analyse von Infrastrukturdaten verweisen. Mit der Teamkonstellation ist man zuversichtlich, bestmöglich für die auf zwei Jahre angesetzte Entwicklung aufgestellt zu sein und somit die 4. Stufe und ein im Anschluss ebenfalls geplantes Pilotprojekt gemeinsam zu einem erfolgreichen Ergebnis zu führen.

Aktuelle Informationen rund um IDMVU und die 4. Stufe finden Sie im Internet unter www.idmvu.org oder per E-Mail bei der Fach- und Koordinierungsstelle IDMVU unter fachstelle@idmvu.org.

Wiesbaden - 16.09.2011